

Tätigkeitsbericht der Jugendpflege 2023

Verfasser: Rüdiger Herres, Jugendpfleger

(Stand: 31.12.2023)

1. Auf welcher Grundlage handelt die Jugendpflege?
2. Welche Visionen und Ziele sind damit verbunden?
3. Welche Zielgruppen sind dabei im Blick?
4. Wie sind die Herangehensweisen?
5. Was genau wurde umgesetzt und was war der Nutzen?

1. Auf welcher Grundlage handelt die Jugendpflege?

Die Verbandsgemeinde Daun engagiert sich auf vielfältige Art für Kinder und Jugendliche und die, die mit ihnen arbeiten. Sie übernimmt Verantwortung für das Heranwachsen junger Leute und würdigt, dass neben Familie, Schule und Betrieb, „die Kommune der entscheidende und komplexeste Erfahrungsraum, in dem das soziale Leben eingeübt werden kann“, ist (Hüther 2013: 15).

„Primäre Aufgabe kommunaler Jugendarbeit muss es [...] sein, Heranwachsende zu ermutigen und zu inspirieren, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen, sich immer wieder neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen, sich immer wieder auf neue Beziehungserfahrungen einzulassen. [...] Dazu brauchen Kinder und Jugendliche hinreichend offene und komplexe Freiräume zum Entdecken und Gestalten“ (Hüther 2013: 29).

Die Jugendpflege handelt eingebettet in den WEGE- Prozess (WEGE steht für Wandel erfolgreich gestalten). Dessen Ziel ist es, „die VG Daun vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zukunftsfähig aufzustellen.“ (WEGE-Büro 2014: 2). Denn im ländlichen Raum nimmt die Anzahl junger Menschen stetig ab, auch weil viele wegziehen und nicht wieder zurückkehren. Gleichzeitig altert die Region. Dies erfordert ein stärkeres Engagement für Kinder und Jugendliche.

Bleiben, Wegziehen, Zurückkommen

Ihre Zukunft hier verbringen, das beabsichtigen vor allen Dingen diejenigen, die genügend Freizeitangebote vorfinden, die nicht das Gefühl haben festzusitzen und sich in ihrem Ort aktiv einbringen (vgl. VGV Daun 2015: 39ff.).

Dies ging aus dem „My Daun“ – Projekt hervor, das im Frühjahr 2015 nach dreijähriger Laufzeit seinen Abschluss fand. „My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun – gehen, bleiben oder gehen und wiederkommen?“ war der ausführliche Titel. Das Projekt untersuchte mit einem breit aufgestellten Ansatz die Bleibe-, Wegzugs- und Rückkehrorientierung von Kindern und jungen Erwachsenen und zeigt Handlungsstrategien für die zukünftige Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Daun auf. Seit Anfang 2015 liegt ein Abschlussbericht mit hilfreichen Handlungsempfehlungen für die Jugendpflege vor. Im Mai 2019 fand eine Regionalanalyse in der Verbandsgemeinde Daun statt, eine sozialräumliche Untersuchung mit dem Schwerpunkt junge Menschen. Sie bestätigt bereits bestehende Ansätze und Empfehlungen. Gleichzeitig nimmt sie

Herangehensweisen in den Blick, die es künftig zu verstärken gilt. Hier sei beispielsweise eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Umfeld der Schulen und im Rahmen von Social Media genannt, um die Jugendpflege bekannter zu machen (vgl. VGV Daun 2019: 58f).

2. Welche Visionen und Ziele sind damit verbunden?

Unsere Vision ist, dass alle Kinder und Jugendlichen in der Verbandsgemeinde Daun glücklich und gesund heranwachsen, dass sie alle ihre Potentiale vollends entfalten können und dass viele ihre Zukunft hier verbringen wollen.

Wir schaffen deshalb Freizeitangebote, an denen Kinder und Jugendliche Freude haben und unterstützen andere dabei, solche zu schaffen. Wir organisieren zudem Veranstaltungen, die freiwilliges Engagement fördern. Denn auch dies ermöglicht die Entfaltung von Potentialen und bewegt junge Menschen dazu, ihr Glück in der Region zu suchen.

Daraus leiten wir drei Ziele ab, die sich in entsprechenden Handlungsfeldern niederschlagen:

1. Wir wollen erreichen, dass Kinder und Jugendliche an unseren Angeboten Spaß haben, dass sich die Teilnahme für sie lohnt und dass sie anderen davon erzählen. Dem gehen wir im Handlungsfeld „Unterwegs mit Kindern und Jugendlichen“ nach.
2. Wir wollen erreichen, dass ehrenamtlich Tätige durch die Teilnahme an unseren Angeboten einen Nutzen haben, dass sie sich dadurch in ihrem Engagement bestärkt fühlen und anderen davon erzählen. Dieses Ziel ist im Handlungsfeld „Vernetzung, Qualifizierung und Coaching“ angesiedelt.
3. Wir wollen erreichen, dass gemeinnützige Institutionen einen Nutzen haben, wenn sie sich im Rahmen unserer Veranstaltungen engagieren. Im Handlungsfeld „Förderung gemeinnütziger Institutionen“ gehen wir dem nach.

3. Welche Zielgruppen sind dabei im Blick?

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren, die ihren Wohnsitz in der Verbandsgemeinde Daun haben, hier eine Schule besuchen, in Ausbildung sind oder studieren, gehören zur Zielgruppe. Dazu kommen diejenigen, die hier vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowohl ehrenamtlich als auch professionell und alle, die sich in irgendeiner Weise gemeinnützig engagieren.

4. Wie sind die Herangehensweisen?

1. Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
2. Umsetzung von Qualifizierungsangeboten für in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich und beruflich Tätige,
3. Anleitung und Beratung von Menschen, die in ihrem Ort, in ihrem Verein Angebote für die Zielgruppe schaffen wollen,
4. Vernetzung der Jugendarbeit in der Region, mit Schulen sowie ehrenamtlich und beruflich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen,
5. Jugendforen etablieren,
6. freiwilliges Engagement stärken

(vgl. VGV Daun 2015: 68).

Diese Herangehensweisen sind aus dem Projekt „My Daun“ und der Regionalanalyse 2019 abgeleitet und schließen gleichzeitig anerkannte Methoden der Sozialen Arbeit ein:

„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte [...] Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung [...] von Menschen“ (DBSH e.V. 2016: 2). Dies schließt die „Stärkung des bürgerschaftlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Engagements“ als Aufgabe professioneller Sozialer Arbeit ein (DBSH e.V. 2016: 2).

Gender Mainstreaming

Von Seiten der Jugendpflege können wir dazu beitragen, die Gleichstellung der Geschlechter voranzubringen. Dies schlägt sich zunächst in einer professionellen Haltung nieder, die wir als Grundlage unseres Handelns in der Sozialen Arbeit haben. Sie zielt auf eine Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen ab, siehe oben.

Wir fördern und gestalten ferner Angebote, die sich gezielt an Jungen und Mädchen wenden.

5. Was genau wurde umgesetzt und was war der Nutzen?

(KW = Kalenderwoche, TN = Teilnehmer, TNT = Teilnehmertage (Teilnehmer x Tage))

Unterwegs mit Kindern und Jugendlichen

Diese Maßnahmen setzen bei Kindern und Jugendlichen an. Es geht um Spaß haben, in Kontakt kommen, Neues entdecken. Dies kann auch soziale Bildung genannt werden.

Maßnahme	KW	Tage	TN/Tag	TNT
Herbstcamp im NEZ Darscheid	43	3	40	120
Mountainbike Tour nach Manderscheid	34	2	10	20
Yoga und Musik - Förderschule Daun	ab 2	70	10	700
Tanja macht's - Kreativwerkstatt Niederstadtfeld	ab 15	7	10	70
Städtetrip deutsch-ukrainisch in Köln	36	3	20	60
Integrationsferienfreizeit in Bollendorf	29-30	5	23	115
Erlebnis Bauernhof Dreis-Brück	ab 15	30	1	30
Jungenaktionstag AK Jugend in Darscheid	19	1	32	32
Non Stop Aktion AK Jugend kreisweit	47	1	185	185
Mädchenkreativtag AK Jugend in Kelberg	38	1	100	100
Spaß im HdJ - AG RS+ und HdJ Daun	ab 2	35	8	280
Jugendwerkstatt - Schutz, Brockscheid, Bleckhausen	ab 2	39	12	468
Kultur macht stark - kreativ in Brockscheid I	14	5	18	90
Kultur macht stark - kreativ in Brockscheid II	32	5	18	90
Kultur macht stark - kreativ in Brockscheid III	43	5	12	60
Trial - Motorradfahren in Dockweiler	ab 20	12	2	24
Sommercamp in Brockscheid	32	5	12	60
Kanutour Schweden	33-34	10	12	120
Erlebnisfreizeit Italien, Carisolo Partnerschaft	21-22	5	20	100
Legostadt Mückeln	46	1	50	50
				2774

Vernetzung, Qualifizierung und Coaching

Diese Maßnahmen sollen den ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen und denen, die es werden wollen nützlich sein. Die Teilnehmer geben im Nachgang vor allem an, dass sie mit ihrer Teilnahme Kontakte knüpfen, Austausch bekommen, Einsichten erweitern, sich qualifizieren konnten.

Runde Tische (Schach, Bildung & Erziehung, Trial-fahren)	ab 11	3	9	27
Vereinsbrunch mit WEGE-Büro - Ellscheid	43	1	35	35
				62

Förderung gemeinnütziger Institutionen

Diese Maßnahmen setzen bei den gemeinnützigen Organisationen an und sollen ihnen einen Nutzen bringen. Überwiegend wird er im Nachgang so beschrieben: Mitglieder und Nachwuchs gewinnen, Öffentlichkeitsarbeit, Einnahmen erzielen.

Daun spielt - Kulturevent für Jung und Alt	25	1	2500	2500
Herbstfest Gemünden - Kulturevent für Jung und Alt	40	1	200	200
Brockscheider Dorfadvent - Kulturevent für Jung und Alt	49	2	125	250
Dauner Adventstreff - Kulturevent für Jung und Alt	ab 48	3	75	225
				3175

Quellen

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (2016): Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit des Fachbereichstag Soziale Arbeit und DBSH, [online] <http://www.dbsh.de/beruf/definition-der-sozialen-arbeit.html> [23.12.2016]

Hüther, Gerald (2013): Kommunale Intelligenz, Hamburg

Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2015): My Daun. Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun, Abschlussbericht, Daun

Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2019): Regionalanalyse in der Verbandsgemeinde Daun 2019, Dokumentation, Daun

WEGE-Büro der Verbandsgemeindeverwaltung Daun (Hg.) (2014): Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun, Daun



